

Bielefeld (WB). »Die Nähe der Schulen zur Alm muss wohl einen besonders guten Einfluss haben«, vermutet Jörg Hansmeier. Immerhin konnte der Vertreter des DSC Fanprojekts zum Abschluss der Street-Soccer-Tour 2014 mit Gruppen von Bültmannshofschule und Stapenhorstschule gleich mehrere Teams aus unmittelbarer Nachbarschaft auszeichnen.

Die große Siegerehrung fand kurz vor Anpfiff des Arminia-Heimspiels gegen Dortmunds BVB-Zweite statt. Auf dem »heiligen Rasen« der Schüco-Arena waren zuvor auch die Endspiele der stadtweiten Meisterschaft ausgetragen worden.

Die größte Turnierserie ihrer Art in Bielefeld für Schulen und Jugendeinrichtungen findet bereits im 13. Jahr statt. »Diese Aktion macht uns sehr viel Freude«, sagt Arminias Präsident Hans-Jürgen Laufer, der zusammen mit Spieler Peer Kluge die Gewinner mit den obligatorischen Medaillen auszeichnete. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Organisatoren von Fan-Projekt, Sportjugend, evangelischer Jugend und von-Laer-Stiftung bereits ein komplettes Abschlussturnier mit den Gewinnern aller 35 zuvor ausgetragenen Vorrundenturniere an der Bültmannshofschule absolviert. Als lokale Partner hatte man vor Ort 2014 weitere 21 Institutionen finden können. Hauptsponsor BGW spendierte allen Finalisten ein Trikot.

Bei den älteren Jungs unterlag das Sennestädter Matthias-Claudius-Haus dem Jugendtreff Walde mit 0:1 Toren. Bei den älteren Mädchen besiegten die »Chicken Wings« des HoT Billabong die »Besten im Westen« der Stapenhorstschule mit 7:1 Toren. Ebenfalls auf Platz zwei kamen die jüngeren Jungs der Stapenhorstschule. Die »Street Soccers« unterlagen den »Soccer-Boys« des Matthias-Claudius-Hauses mit 0:2 Toren. Bei den Mädchen verloren die »Soccer Six« der Bültmannshofschule mit 1:2 Toren gegen die



Siegerfoto mit den Final-Kapitänen: Peer Kluge (hinten von links), Hans-Jürgen Laufer, Jörg Hansmeier, Tobias Mittag und (vorne von

links) Jerome Kwamo Kamdem, Helen Klausmeier, Suat Ak, Yasar Kara, Eva Sudbrack, Emilia Stelter, Lorin Farhad Hussein und Aebin Morina.

»Soccer Girls« des Luna Sennestadt. Der Stadtbezirk Sennestadt, freut sich Jörg Hansmeier, ist offenbar auch ein sehr gutes Pflaster für den Straßenfußball.

Die Tour, deren Gründung zurück geht auf die Idee der von Laer-Stiftung, eine gespendete Soccer-Anlage vor Ort einzusetzen, hat zum Ziel, geschlechts- und herkunftsübergreifend ein attraktives Spiel- und Bewegungsangebot zu machen. So nahmen 2014 insgesamt 1000 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2000 bis 2005 an den Vorrundenturnieren teil, in Schulen, Jugendeinrichtungen und bei Stadtteil- und Gemeindefesten.

Insgesamt gut 10 000 Zuschauer erlebten am Samstag den 3:0 Heimsieg der Blauen gegen die

zweite Mannschaft des BVB Borussia mit. Wie es in einstigen Spitzenbegegnungen der ersten Bundesliga zugeht, hatte zuvor schon Gerrit Meinke bei Moderator Sebastian Wiese vor der Fantribüne im Interview geschildert. Meinke ist schließlich ehemaliger DSC-Profi.

Ein anderes Eisen im Feuer hat Fanartikel-Fachfrau Miriam Hamdine. Auf dem Webportal SportAuktion bringt die pfiffige Blaue gerade die natürlich vom Protagonisten persönlich signierte Eckfahne an den Meistbieter, die Dreifach-Torschütze Christian Müller im Spiel gegen die Stuttgarter Kickers umgetreten hatte. Hamdine: »Natürlich übergibt Müller die Fahne dem Meistbieter persönlich.«



Großer Auftritt: Die vier Finalspiele des Cups sind auf dem Spielfeld der Arminia-Profis in der Schüco-Arena ausgetragen worden.